



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG

### DES GEMEINDERATES VOM

18.04.2016

Im Jahre 2016, am 18. April, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

## VERBALE DELLA SEDUTA

### DEL CONSIGLIO COMUNALE DEL

18.04.2016

Nell'anno 2016, il 18 aprile, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera		
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere	X	
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere	Ab P. 6	
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliere	X	
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder BERNARD Walter und LOBIS Mathias ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied STUPPNER Robert betraut.

Alla seduta partecipa anche la Segretaria Generale ATTINÀ dott.ssa Lucia

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio BERNARD Walter e LOBIS Mathias.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale STUPPNER Robert.

**1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.03.2016.**

(Beschluss Nr. 22)

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben mit 15 Fürstimmen und 1 Enthaltung (Hell), abwesend 2 Ratsmitglieder (Pillon und Vorhauser) das Protokoll der Sitzung vom 21.03.2016 ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zu genehmigen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Behandlung des Punktes 10 vorzuziehen, damit die beiden eingeladenen Techniker Dr. Wanker und Frau Dr. Gasser den Entwurf des Gemeindeakustikplanes erläutern und dann die Sitzung verlassen können.

**2. Akustikplan der Gemeinde Kaltern - 1. Genehmigungsmaßnahme**

(Beschluss Nr. 23)

Bei der Vorstellung des Planes ist auch Dr. Günther Wanker vom Amt für Luft und Lärm für Fragen anwesend. Frau Dr. Gasser vom beauftragten Planungsbüro erläutert den Plan anhand einer Präsentation.

Der Planentwurf wurde vom Büro Dr. Ing. Federico Pasquali ausgearbeitet. Im Gemeindegebiet von Kaltern nur 4 Klassen, da die Industriegebiete und besonderen Industriegebiete fehlen. Bei der Planung der einzelnen Bauten sind dann die vorgeschriebenen Grenzwerte nachzuweisen.

Die Veröffentlichung des Planes erfolgt derzeit noch nicht im Bürgernetz des Landes. Bei jeder Bauleitplanabänderung ist die akustische Klasse der neuen Zone zuzuweisen.

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben einstimmig mit 14 Ja-Stimmen, abwesend 4 Ratsmitglieder (Pernstich, Stuppner, Pillon, Vorhauser) wie folgt.

1. Der Entwurf des Gemeindeplanes zur akustischen Klassifizierung, ausgearbeitet von Dr. Ing Federico Pasquali aus Bozen, wird genehmigt.
2. Der Beschluss wird für 30 aufeinander folgende Tage an der Amtstafel veröffentlicht und an die Landesagentur für Umwelt sowie an die Nachbargemeinden zur Stellungnahme übermittelt.

Die Bürgermeisterin verlässt kurz die Sitzung und Bürgermeister Stellvertreter Atz übernimmt zeitweilig den Vorsitz.

**3. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend die Gemeindeimmobiliensteuer: Aufteilung Gemeinde-Staat“.**

Der Einbringer bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welcher Gesamtbetrag wurde von der Gemeinde Kaltern in den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 in der Anwendung der Immobiliensteuer IMU und in der Folge der Immobiliensteuer GIS eingehoben?
2. Welcher Betrag, wie er aus Frage 1 hervorgeht, ver-

**1. Approvazione del verbale della seduta del 21/03/2016.**

(deliberazione n. 22)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 15 voti favorevoli ed 1 astenuta (Hell), assenti 2 consiglieri (Pillon e Vorhauser) di approvare il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 21/03/2016 senza correzione rispettivamente integrazioni.

Ad unanimità il consiglio comunale delibera di anteporre la trattazione del punto 10 al fine di consentire ai due tecnici invitati di lasciare la seduta quanto prima.

**2. Piano acustico del Comune di Caldaro - 1° provvedimento di approvazione**

(deliberazione n. 23)

Durante la presentazione del progetto è presente per eventuali domande anche il dott. Wanker Günther dell'ufficio per l'aria ed il rumore. La dott.ssa Gasser dell'ufficio del progettista incaricato illustra il piano tramite presentazione digitale.

Il progetto è stato predisposto dallo studio ing. Federico Pasquali. Nel territorio di Caldaro vengono individuate solo 4 classi, in quanto sono assenti zone industriali ed industriali particolari. Nei progetti dei singoli edifici sono da indicarsi i valori limite prescritti.

La pubblicazione del piano ancora non avviene nella rete civica. Ogni variazione al piano urbanistico comunale deve prevedere anche l'assegnazione della classe acustica alla nuova zona.

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 14 voti favorevoli, assenti 4 consiglieri (Pernstich, Stuppner, Pillon, Vorhauser) delibera quanto segue.

1. Si approva la bozza del piano comunale di classificazione acustica, elaborata dall'ing. Dott. Federico Pasquali di Bolzano.
2. Si pubblica la bozza per 30 giorni consecutivi all'albo pretorio e si trasmette all'Agenzia provinciale per l'ambiente ed anche ai comuni limitrofi per l'espressione dei relativi pareri.

La Sindaca lascia brevemente la seduta ed il vicesindaco Atz assume la presidenza temporanea.

**3. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante l'imposta sugli immobili: ripartizione Comune-Stato".**

Il presentatore chiede risposta alle seguenti domande

1. Quale importo complessivo è stato introitato dal comune di Caldaro negli anni 2012, 2013, 2014 e 2015 in applicazione dell'imposta sugli immobili IMU ed in seguito dell'imposta immobiliare IMI?
2. Quale importo, di cui alla domanda 1, è rimasto al co-

blieb davon bei der Gemeinde und wie viel wurde an den Staat weitergeleitet? Bitte um eine Aufstellung nach den einzelnen Jahren.

Als zuständiger Referent antwortet Bürgermeister-Stellvertreter Atz wie folgt:

1. Von der Gemeinde Kaltern wurden nachstehende Beträge eingehoben:

Jahr/anno
2012
2013
2014
2015

2. Die von den Steuerpflichtigen direkt an den Staat überwiesenen Beträge sind:

Jahr/anno
2012
2013

Es wird darauf hingewiesen, dass unter Punkt 1) nur jene Quote der Immobiliensteuer angeführt wurde, die an die Gemeinde entrichtet wurde und deshalb die im Punkt 2) angeführten Beträge nicht berücksichtigt wurden.

Die Bürgermeisterin kommt wieder zur Sitzung und übernimmt den Vorsitz.

#### **4. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend die "Ausschreibung der Arbeiten bei der neuen Bibliothek".**

Der Einbringer will folgende in Erfahrung bringen:

1. Bei welchen Gewerken wurden aufgrund gesetzlicher Vorgaben auswärtige Firmen eingeladen?

2. Bei welchen Gewerken wurden auswärtige Betriebe ohne gesetzliche Notwendigkeit eingeladen. Welche sind dies und aus welchen Gründen erfolgte die Einladung?

3. Bitte um Aushändigung einer Liste mit sämtlichen eingeladenen Firmen

Auf die Fragen antwortet die zuständige Referentin Greif wie folgt

Zu 1) Mit Ausschussbeschluss Nr. 136 vom 10.03.2016 wurde beschlossen, die Arbeiten gemäß GVD Nr. 163/2006 und LG Nr. 16/2015 in folgende Gewerke aufzuteilen und nach folgenden Verfahren auszuschreiben. Verhandlungsverfahren mit mind. 12 Firmen für:

- Baumeisterarbeiten mit 896.326,85 Euro
- Schlosserarbeiten Fassade mit 144.494,79 Euro

Verhandlungsverfahren mit mind. 5 Firmen (im Rahmen von 30% Gesamtbetrag)

- Elektroarbeiten mit 101.374,79 Euro
  - Hydraulikerarbeiten mit 74.516,73 Euro
  - Verlegung der Kalten Böden mit 81.124,41 Euro
- Im Rahmen von 30% des Gesamtbetrages Direktverhandlung für

- Verlegung der Warmen Böden mit 27.054,85 Euro
- Tischlerarbeiten mit 8.383,12 Euro
- Malerarbeiten mit 7.336,98 Euro
- Spenglerarbeiten mit 3.511,36 Euro

Auswärtige Firmen werden bzw. wurden bei den Gewerken Baumeister, der Fassade-Schlosser und bei den Kalten Böden eingeladen.

Zu 2) Bei allen Einladungen werden die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten.

Zu 3) Zwecks Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen Absprachen unter den eingeladenen Firmen sind

mune e quanto è stato versato allo Stato. Si prega un elenco distinto per singoli anni.

In qualità di assessore competente il vicesindaco risponde come segue

1. Il comune di Caldaro ha introitato gli importi di seguito elencati

Beträge/importi
2.212.708,51 Euro
2.080.869,08 Euro
2.843.882,88 Euro
2.875.992,85 Euro

2. I contribuenti hanno versato direttamente allo Stato i seguenti importi:

Beträge/importi
1.293.967,42 Euro
712.733,98 Euro

Si fa presente che al punto 1) è indicata solo la quota dell'imposta pagata al comune e pertanto non si è tenuto conto degli importi di cui alla domanda 2.

La Sindaca torna alla seduta ed assume la presidenza.

#### **4. Interpellanza del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "l'indizione dei lavori per la nuova biblioteca".**

Il presentatore vuole sapere quanto segue

1. Per quali lavorazioni in base a disposizioni normative sono state invitate ditte non residenti in luogo?

2. Per quali lavorazioni sono state invitate ditte non residenti senza obbligo normativo. Quali sono e per quali motivi sono state invitate?

3. Prego ottenere una lista di tutte le ditte invitate.

L'assessora competente Greif risponde alle domande come segue

Ad 1) Con delibera della giunta comunale n. 136 del 10/03/2016 è stato deliberato di suddividere i lavori ai sensi del D.lgs n. 163/2006 e della L.P. n. 15/2015 nei seguenti lotti .

procedura negoziata con almeno 12 ditte per:

- lavori edili con 896.326,85 Euro
- lavori da fabbro facciata con 144.494,79 Euro

Procedura negoziata con almeno 5 ditte (su 30% dell'importo totale):

- lavori elettrici con 101.374,79 Euro
- lavori idraulici con 74.516,73 Euro
- posa pavimenti freddi con 81.124,41 Euro

Nell'ambito dei 30% dell'importo totale trattativa diretta per:

- posa pavimenti caldi con 27.054,85 Euro
- lavori falegname con 8.383,12 Euro
- lavori pittore con 7.336,98 Euro
- lavori lattoniere con 3.511,36 Euro

Ditte non residenti sono stati invitati per i lotti lavori edili, facciata-fabbro e per pavimenti freddi.

A 2) Per tutti gli inviti si rispettano le previsioni normative.

A 3) Al fine di evitare accordi lesivi della concorrenza tra le ditte l'elenco delle ditte invitate fino all'apertura delle

die Listen der eingeladenen Firmen bis zur Öffnung der Angebote nicht öffentlich. Wie Ihnen sicher bekannt ist, sieht Art. 13 des GvD Nr., 163/2006, Vergabekodex deshalb vor, dass der Zugang zu den Listen nur zeitlich verzögert erfolgen kann, und zwar erst NACH dem Termin für die Abgabe der Angebote. Anbei erhalten Sie ausschließlich in ihrer Eigenschaft als Ratsmitglied eine Liste der Firmen. Ich weise darauf hin, dass Sie als Ratsmitglied im Sinne von Art. 13 der Gemeindeordnung zur Wahrung des Amtsgeheimnisses verpflichtet sind. Für das Gewerk Tischler kann Ihnen allerdings aufgrund von Interessenkonflikt derzeit keine Einsicht in die Firmenliste gewährt werden.

**5. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend "die Verwendung von 'Glyphosat' auf öffentlichen Straßen und Plätzen".**

Die Einbringerinnen wollen folgendes in Erfahrung bringen

1. Stimmt es, dass vom Bauhof, bzw. der Gemeindegärtnerei Glyphosat-Produkte eingesetzt werden?
  2. Stimmt es, dass unsere Nachbargemeinde eine alternative Lösung für die Unkrautvertilgung einsetzt?
- Der zuständige Referent Arthur Rainer antwortet wie folgt.

Zu 1): Nein, seit einiger Zeit werden keine glyphosathaltigen Produkte mehr verwendet.

Zu 2): Für eine mündliche Anfrage bei unseren Nachbargemeinden hin, haben wir folgende Antworten erhalten:

Gemeinde Eppan:

Sie haben die Verwendung der Glyphosat-Produkten vor Kurzem eingestellt.

Gemeinde Tramin:

Die Gemeinde Tramin hat die Verwendung von Glyphosat-Produkte im Ortszentrum eingestellt.

P.S.:

Wie Sie vielleicht schon selber in Erfahrung gebracht haben, hat das Europaparlament gestern (13.04.2016) die Verwendung von „Glyphosat“ in der Landwirtschaft für weitere 7 Jahre verlängert.

**6. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Walter Bernard von der Partei „Zukunft@Kaltern“ betreffend "die Volksbefragung am 12. Juni: NEIN zum Flughafen".**

Mit dem Beschlussantrag soll Folgendes beschlossen werden:

1. Der Gemeinderat von Kaltern spricht sich gegen das von der Landesregierung vorgelegte Gesetz zur Zukunft des Bozner Flughafens aus.
2. Der Gemeinderat von Kaltern empfiehlt, bei der Volksbefragung am 12. Juni mit Nein zu stimmen.
3. Der Gemeinderat von Kaltern fordert die Landesregierung dazu auf, die Zubringerdienste zu den nahegelegenen und gut funktionierenden Flughäfen von Innsbruck und Verona auszubauen.

Ratsmitglied Rinner nimmt als Fraktionssprecher der SVP wie folgt Stellung. Die Verwaltung hat bereits in der letzten Ratssitzung 21.03.2016 festgehalten, dass sie „keine Wahlempfehlungen aussprechen wird“. Die Fraktion spricht sich daher nicht für eine Annahme des Beschlussantrages aus. Der Punkt wurde in der SVP-Fraktion erörtert und diese ist der Ansicht, dass die Bürger

offerte non è pubblico. Come sicuramente saprà, l'art. 13 del codice degli appalti, D.Lgs. n. 163/2006 prevede il differimento dell'accesso agli atti, cosicché l'accesso può avvenire solo DOPO la scadenza del termine per la presentazione delle offerte. In allegato esclusivamente in qualità di consigliere comunale riceve una lista delle ditte. Faccio presente che come consigliere comunale ai sensi dell'art. 13 dell'ordinamento dei comuni è tenuto al segreto d'ufficio.

Per il lotto falegname a causa di conflitto d'interessi al momento non Le viene concesso l'accesso alla lista delle ditte invitate

**5. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell e Dott.ssa Marlene Pernstich del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante "l'utilizzazione di 'Glyphosat' su strade e piazze pubbliche".**

Le presentatrici chiedono di sapere quanto segue

1. È vero che il cantiere comunale ossia la giardiniera comunale impiega prodotti con glifosati?

2. È vero che il nostro vicino comune impiega una soluzione alternativa per combattere l'erbaccia?

L'assessore competente Arthur Rainer risponde come segue

Ad 1) No, da alcun tempo non vengono più impiegati prodotti contenenti glifosate.

A 2) Alle nostre domande verbali ai comuni limitrofi questi hanno risposto come segue:

Comune di Appiano

ha smesso da poco di utilizzare il glifosate

Comune di Termeno:

il comune ha smesso da poco di utilizzare prodotti con glifosate nel centro del paese

P.S.

Come forse ha già potuto apprendere il parlamento europeo ieri (13/04/2016) ha prorogato per ulteriori 7 anni l'impiego di glifosate nell'agricoltura.

**6. Mozione dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzege e Walter Bernard del partito „Zukunft@Kaltern“ riguardante "il referendum del 12 giugno: NO per l'aeroporto".**

Con la mozione si vorrebbe deliberare quanto segue:

1. Il consiglio comunale di Caldaro si esprime contro la legge presentata dalla giunta provinciale in merito al futuro dell'aeroporto

2. Il consiglio comunale di Caldaro in occasione del referendum del 12 giugno consiglia di votare NO.

3. Il consiglio comunale di Caldaro invita la giunta provinciale di migliorare i servizi di collegamento agli aeroporti vicini e ben funzionanti di Innsbruck e Verona.

Il consigliere Rinner prende posizione come capofrazione della SVP. L'amministrazione comunale già nell'ultima seduta del 21/03/2016 ha ribadito che "non darà indicazioni di voto". La frazione pertanto non è favorevole ad accettare la mozione. Il punto è stato discusso in frazione e questa è dell'avviso che i cittadini sono responsabili ed in grado di decidere autonomamente.

mündig und fähig sind, selbständig eine Entscheidung zu treffen.

Ratsmitglied Hell für die Dorfliste hätte im Beschlussantrag gerne noch andere wichtige Argumente gesehen und wird sich enthalten.

Der Gemeinderat beschließt mit 2 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Fill, Ambach) und 12 Enthaltungen durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (Pillon, Vorhauser) den Beschlussantrag abzulehnen.

Der Gemeindefereferent Arthur Rainer verlässt die Sitzung.

## **7. Genehmigung der Abschlussrechnung der Gesellschaft Gemeindeblatt Eppan - Kaltern GmbH.-**

(Beschluss Nr. 24)

Nach Vorstellung des Ergebnisses der Geschäftsabrechnung mit einem Gewinn von 50.000,00 Euro verlässt der Bürgermeister-Stellvertreter verlässt die Sitzung in Beachtung von Art. 14 ETGO

Die Bürgermeisterin dankt für den Einsatz.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen einstimmig durch Handerheben, abwesend 4 Ratsmitglieder (Pillon, Vorhauser, Rainer Arthur, Atz) wie folgt.

1. Die diesem Beschluss als ergänzender und wesentlicher Bestandteil beiliegende Jahresabschlussrechnung 2015 wird genehmigt und der Reingewinn von 50.869,00 Euro zur Kenntnis genommen.

2. Die Bürgermeisterin pro tempore, Gertrud Benin Bernard, als gesetzliche Vertreterin der Gemeinde Kaltern a.d.W. wird ermächtigt, im Namen und in Vertretung der Gemeinde Kaltern a.d.W. an der Gesellschafterversammlung zur Genehmigung der Jahresabschlussrechnung 2015 teilzunehmen.

## **8. Ergänzung der Vereinbarung mit der Gemeinde Ruffrè (TN) über den Dienst der Straßenreinigung und das Entleeren der Müllcontainer auf dem Platz der Mendelbahn am Mendelpass.**

(Beschluss Nr. 25)

Der Bürgermeister Stellvertreter Atz erläutert den Vereinbarungsentwurf.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 15 Ja-Stimmen durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Pillon, Vorhauser und Rainer Arthur)

1. Die Vereinbarung über den Dienst der Straßenreinigung und das Entleeren der Müllcontainer auf dem Platz der Mendelbahn am Mendelpass mit der Gemeinde Ruffrè - Mendel (TN) wird im Artikel 1) mit dem Buchstabe d) mit folgendem Wortlaut ergänzt:

*d) Das Entleeren des Müllcontainers zwei Mal in der Woche in der Zeit vom 1. November bis 30. April eines jeden Jahres gegen einen monatlichen Aufpreis von 68,79 Euro, also für insgesamt 412,74 Euro pro Jahr, einschließlich Mehrwertsteuer.*

2. Die Bürgermeisterin oder, im Falle ihrer Abwesenheit bzw. Verhinderung, deren Stellvertreter wird mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung ermächtigt.

3. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) in getrennter Abstimmung für unverzüglich vollstreckbar erklärt, damit die Änderung der Vereinbarung so bald als mög-

La consigliera Hell della Dorfliste avrebbe voluto vedere nella mozione anche altri argomenti importanti e si asterrà.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 2 voti favorevoli, 2 voti contrari (Fill, Ambach) e 12 astenuti, assenti 2 consiglieri (Pillon, Vorhauser) respinge la mozione.

L'assessore Comunale Arthur Rainer lascia la seduta.

## **7. Approvazione del conto consuntivo della società Notiziario comunale Appiano - Caldaro srl.-**

(deliberazione n. 24)

Dopo presentazione del risultato di gestione con un guadagno di 50.000,00 Euro il vicesindaco lascia la seduta in osservanza dell'art. 14 del TUOC.

L Sindaca ringrazia per l'impegno svolto.

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 14. voti favorevoli, assenti 4 consiglieri (Pillon, Vorhauser, Rainer Arthur, Atz) delibera quanto segue

1. Il conto consuntivo 2015, allegato alla presente delibera quale parte essenziale ed integrante, viene approvato e l'utile d'esercizio di 50.869,00 Euro viene preso per conoscenza.

2. La Sindaca pro tempore, Gertrud Benin Bernard, quale rappresentante legale del Comune di Caldaro s.s.d.v. viene autorizzata di partecipare in nome ed in rappresentanza del Comune di Caldaro s.s.d.v. all'assemblea generale degli soci per l'approvazione del conto consuntivo 2015.

## **8. Integrazione della convenzione con il Comune di Ruffrè (TN) inerente il servizio per lo svolgimento della pulizia stradale e lo svuotamento dei cestini dei rifiuti sul piazzale della funicolare della Mendola.**

(deliberazione n. 25)

Il vicesindaco illustra la bozza di convenzione

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 15 voti favorevoli, assenti 3 consiglieri (Pillon, Vorhauser e Rainer Arthur) delibera

1. Di integrare alla convenzione inerente il servizio per lo svolgimento della pulizia stradale e lo svuotamento dei cestini dei rifiuti sul piazzale della funicolare della Mendola con il Comune di Ruffrè - Mendola (TN) aggiungendo all'art. 1) la lettera d) con il seguente testo:

*d) lo svuotamento due volte a settimana dei cestini per tutto il periodo dal 1° novembre al 30 aprile di ogni anno per un sovrapprezzo mensile di 68,79 Euro, per un totale di 412,74 Euro all'anno, IVA compresa.*

2. La Sindaca ovvero, in sua assenza risp. impedimento, il Vice-Sindaco viene autorizzata alla firma di questa convenzione.

3. La presente delibera con apposita votazione viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L), per poter firmare al più presto possibile la variazione

lich unterzeichnet werden kann.

**9. Abschluss einer Vereinbarung mit der Comunità della Val di Non für die Ausführung des Sammeldienstes und den Abtransport des Restmülls sowie des Biomülls der Privathaushalte und der anderen Nutzer auf dem Mendelpass auf Gemeindegebiet von Kaltern.**

(Beschluss Nr. 26)

Der Bürgermeister Stellvertreter Atz erläutert den Vereinbarungsentwurf.

Der Entwurf soll mit folgender Abänderung im Art. 2 des Vereinbarungsentwurfes genehmigt werden.

Nach den Worten: nach Ablauf von 2 Jahren in jedem Moment wird eingefügt: oder bei Vorliegen eines gerechtfertigten Grundes mit einer Vorankündigung von 6 Monaten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 14 Ja-Stimmen, durch Handerheben, abwesend 4 Ratsmitglieder (Pillon, Vorhauser, Eisenstecken, Rainer Arthur) wie folgt.

1. Mit der Comunità della Val di Non wird eine Verwaltungsvereinbarung laut Art. 15 des Gesetzes 241/1990 und Art. 59 des E.T.G.O. abgeschlossen. Gegenstand der Vereinbarung ist die Ausführung des Sammeldienstes und der Abtransport des Restmülls sowie des Biomülls der Privathaushalte und der anderen Nutzer auf dem Mendelpass auf Gemeindegebiet von Kaltern adW ab 01.06.2016.

2. Der beiliegende Entwurf der Vereinbarung bildet integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses und wird hiermit genehmigt.

3. Die Bürgermeisterin oder, im Falle ihrer Abwesenheit bzw. Verhinderung, deren Stellvertreter wird mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung ermächtigt.

**10. Verkauf von Grund an Mirrione Marco, in der Lokalität "Trutsch".**

(Beschluss Nr. 27)

Ratsmitglied Hell verkündet, dass ihre Gruppe sich enthalten wird

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Pillon, Vorhauser, Rainer Arthur) wie folgt.

1. An Mirrione Marco, geb. in Bozen, am 28.05.1964, wohnhaft in Kaltern, Trutsch 16, Steuer-Nr.:MRRM-RC64E28A952P, wird die Gp.2941/4, K.G. Kaltern, in E.ZL.3046/II, im Ausmaß von 79m<sup>2</sup> zum Preis von € 120/m<sup>2</sup>, also insgesamt 9.480,00 Euro, verkauft.

2. Über gegenständlichen Grundverkauf wird mit dem obgenannten Interessenten ein Vertrag in öffentlich-rechtlicher Form abgeschlossen und die Bürgermeisterin wird mit der Unterzeichnung gegenständlichen Vertrages beauftragt.

3. Sämtliche Spesen und Gebühren für den abzuschließenden Vertrag gehen ausschließlich und in vollem Umfang zu Lasten des Käufers.

4. Der Mietvertrag Nr.2258/U.V.-Gemeindesekretär vom 09.01.2008 betreffend die Vermietung des Holzlagers und der umliegenden Freiflächen ist mit Wirkung der Unterzeichnung des abzuschließenden Kaufvertrages aufgelöst.

della convenzione.

**9. Stipula di una convenzione con la Comunità della Val di Non per lo svolgimento del servizio di raccolta e smaltimento dei rifiuti urbani indifferenziati (secco) e dei rifiuti organici (umido) provenienti dalle utenze domestiche e non domestiche site al Passo Mendola che ricadono catastalmente nel territorio comunale di Caldaro.**

(deliberazione n. 26)

Il vicesindaco illustra la bozza di convenzione

Si vuole approvare la bozza con la seguente modifica all'art. 2

Dopo le parole: „Trascorsi due anni in ogni momento“ vengono inserite le parole „o altrimenti in caso di giustificato motivo con un preavviso di 6 mesi.“

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 14 voti favorevoli, assenti 4 consiglieri (Pillon, Vorhauser, Eisenstecken, Rainer Arthur) delibera quanto segue.

1. Si stipula con la Comunità Val di Non un accordo amministrativo ai sensi dell'art. 15 della legge 241/1990 e dell'art. 59 del T.U.O.C.. Oggetto della presente convenzione è lo svolgimento del servizio di raccolta e lo smaltimento dei rifiuti urbani indifferenziati (secco) e dei rifiuti organici (umido) prodotti dalle utenze domestiche e non domestiche site al Passo Mendola che ricadono catastalmente nel territorio comunale di Caldaro ssvd con decorrenza dal 01/06/2016.

2. La bozza allegata della convenzione forma parte integrante della delibera in oggetto che con ciò viene approvata.

3. Si autorizza la Sindaca ovvero, in sua assenza risp. impedimento, il Vice-Sindaco alla firma di questa convenzione.

**10. Vendita di terreno a Mirrione Marco, nella località "Trutsch".**

(deliberazione n. 27)

La consigliera Hell informa che il suo gruppo si asterrà.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astenuti (Hell, Pernstich), assenti 3 consiglieri (Pillon, Vorhauser, Rainer Arthur) delibera quanto segue.

1. Viene venduta a Mirrione Marco, nato a Bolzano, il 28.05.1964, residente a Caldaro, Trutsch 16, codice fiscale n: MRRMRC64E28A952P, la p.f.2941/4, C.C. Caldaro, in P.T.3046/II, nella misura di 79 m<sup>2</sup> al prezzo di € 120/m<sup>2</sup>, quindi complessivamente 9.480,00 Euro;

2. Si stipula su questa vendita di terreno con Zwerger Reinhold un contratto in forma pubblica amministrativa e di incaricare la Sindaca di firmare il relativo contratto.

3. Di prendere atto, che tutte le spese ed i diritti per il contratto da stipularsi sono esclusivamente ed in pieno a carico degli acquirenti.

4. Il contratto d'affitto n.2258/n.reg.-segretario comunale del 09.01.2008 riguardante il deposito per il legno e delle superfici circostanti è sciolto con effetto della sottoscrizione del contratto di compravendita da stipulare.

**11. Genehmigung des Durchführungsplanes der Zone für touristische Einrichtungen-Beherbergung „Marienweg-St. Nikolaus“. Antragsteller: Ambach Günther u. Karl.-**

(Beschluss Nr. 28)

Es wird ein Modell vorgestellt.

Ratsmitglied Hell findet die Baudichte zu hoch und hätte sich eine landschaftlich bescheidenere Lösung gewünscht

Referent Sighard Rainer weist darauf hin, dass am Projekt lange gefeilt wurde und auch vom Landesbeirat für Baukultur positiv begutachtet wurde.

Der Gemeindeausschuss hat mit Beschluss Nr. 104 vom 03.03.2016 den von Dr. Arch. Benno Plunger ausgearbeiteten Entwurf des Durchführungsplanes für die „Zone für touristische Einrichtungen-Beherbergung „Marienweg-St. Nikolaus“ auf den Bp.en 1870, 2215 und 2333 sowie auf den Gp.en 528/1 und 528/2, K.G.Kaltern, versehen mit Datum 15.01.2016 bzw. 10.02.2016, genehmigt;

Der genannte Entwurf des Durchführungsplanes war für die Dauer von 20 Tagen u.z. vom 12.03.2016 bis zum 01.04.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme hinterlegt.

Im Sinne des Art. 32, Abs. 4, des geltenden Landesraumordnungsgesetzes, muss der Gemeinderat innerhalb von 20 Tagen ab Ablauf des Hinterlegungszeitraumes über den Plan und die eingegangenen Stellungnahmen entscheiden;

Innerhalb obiger Hinterlegungsfrist sind keine Einwände bzw. Stellungnahmen bei der Gemeinde eingegangen.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Pillon, Vorhauser, Rainer Arthur) wie folgt.

**1.** Der von Dr. Arch. Plunger Benno mit Datum 15.01.2016 bzw. 10.02.2016 ausgearbeitete Durchführungsplan für die „Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung „Marienweg – St. St. Nikolaus“ auf den B.P.en 1870, 2215 und 2333 sowie auf den G.P.en 528/1 und 528/2, K.G. Kaltern, bestehend aus:

- Erläuternder Bericht
- Fotografische Dokumentation
- Durchführungsbestimmungen
- Auszug Bauleitplan 1:5000
- Mappenauszug 1:2000
- Vermessung 1:200
- Rechtsplan 1:200
- Bebauungsvorschlag 1:200
- Infrastrukturen 1:200
- Grünflächen 1:200
- Modell 1:250

wird endgültig genehmigt.

**2.** Dieser Beschluss wird auszugsweise im Bürgernetz des Landes veröffentlicht, sodass der genehmigte Durchführungsplan im Sinne des Art. 32, Abs. 6 des geltenden Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 (Landesraumordnungsgesetz), am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft tritt.

**11. Approvazione del piano di attuazione della zona per impianti turistici alloggiativi "Via S. Maria-San Nicolò". Richiedenti: Ambach Günther e Karl.-**

(deliberazione n. 28)

Viene presentato un modello

La consigliera Hell trova l'indice edificatorio troppo alto e avrebbe auspicato una soluzione più modesta.

L'assessore Sighard Rainer fa presente che si è limato a lungo il progetto che è stato valutato positivamente anche dal comitato provinciale per la cultura edificatoria.

La Giunta Comunale con provvedimento n. 104 del 03/03/2016 ha approvato la bozza del piano di attuazione per la zona per impianti turistici alloggiativi "Via S. Maria-San Nicolò" sulle pp.ed. 1870, 2215 e 2333 nonché sulle pp.ff. 528/1 e 528/2, C.C. Caldaro, elaborata dall'arch. dott. Benno Plunger, con data del 15/01/2016 rispettivamente del 10/02/2016.

La suddetta bozza del piano di attuazione è stata depositata per essere esposta al pubblico per la durata di 20 giorni, e precisamente dal 12/03/2016 fino al 01/04/2016.

Ai sensi dell'art. 32, comma 4, della vigente Legge Urbanistica Provinciale, entro 20 giorni dalla scadenza del termine di deposito, il Consiglio Comunale deve decidere sul piano e sulle osservazioni presentate.

Entro il suddetto termine di deposito non sono pervenuti ricorsi rispettivamente osservazioni presso il Comune;

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astenuti (Hell, Pernstich), assenti 3 consiglieri (Pillon, Vorhauser, Rainer Arthur) delibera quanto segue.

**1.** Il piano di attuazione per la zona per impianti turistici alloggiativi "Via S. Maria – San Nicolò" sulle pp.ed. 1870, 2215 e 2333 nonché sulle pp.ff. 528/1 e 528/2, C.C. Caldaro, elaborato dall'arch.dott. Plunger Benno in data 15/01/2016 rispettivamente in data 10/02/2016 e consistente in:

- relazione illustrativa
- documentazione fotografica
- norme di attuazione
- estratto del piano urbanistico 1:5000
- estratto di mappa 1:2000
- rilievo 1:200
- piano normativo 1:200
- proposta di edificazione 1:200
- infrastrutture 1:200
- superfici verdi 1:200
- modello 1:250

viene approvato in via definitiva.

**2.** Questa deliberazione viene pubblicata per estratto nella rete civica della Provincia, cosicché l'approvato piano di attuazione ai sensi dell'art. 32, comma 6 della vigente Legge Provinciale dell'11 agosto 1997, n. 13 (Legge Urbanistica Provinciale), entra in vigore il giorno successivo alla pubblicazione.

## 12. Abänderung der Bauordnung.

(Beschluss Nr. 29)

Die Bürgermeisterin erläutert den Beschlussentwurf. Die geltende Gemeindebauordnung, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 63 vom 17.11.2003 und mit Beschluss der Landesregierung Nr. 32 vom 13.04.2004 sieht im Art. 1-bis eine Regelung betreffend die Anbringung von Hagelschutznetzen vor, welche mit Ratsbeschluss Nr. 74 vom 16.08.2010 genehmigt wurde.

Diese Regelung wurde vor Inkrafttreten der Neufassung des Art. 68 des L.G. Nr. 13/1997 verabschiedet mit L.G. Nr. 14 vom 12. Dezember 2011 genehmigt. Daher soll die Bauordnung nun angepasst werden. Auch soll der Beschluss der Landesregierung Nr. 477 vom 13.02.2006 Berücksichtigung finden. Die Kommission für Verordnungen hat den Vorschlag in der Sitzung vom 12.04.2016 begutachtet.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (Pillon, Vorhauser und Rainer Arthur) wie folgt.

**1.** Der Art. 1-bis der geltenden Bauordnung der Gemeinde Kaltern erhält folgende Neufassung

### **Art. 1/bis**

#### **ERHALTUNG DES LANDSCHAFTSBILDES**

1. Die Erhaltung des Landschaftsbildes, vor allem in der laut Landschaftsplan ausgewiesenen landschaftlichen Bannzone, stellt vorrangiges öffentliches Interesse der Gemeindeverwaltung dar.

2. Schutznetze und -Folien: Die Anbringung von Hagelschutznetzen, Kulturschutzfolien und Kulturschutznetzen bzw. Abdriftnetzen unterliegt der Baubeginnmeldung im Sinne des Art. 68 des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, in geltender Fassung. Im gesamten Gemeindegebiet dürfen nur schwarze oder graue Schutznetze angebracht werden.

Für die Anbringung von Kulturschutz- bzw. Abdriftnetzen wird die dunkelgrüne oder schwarze Farbe vorgeschrieben. Nach Beendigung der saisonalen Pflanzenschutzbehandlungen sind diese einzurollen oder zu entfernen.

3. Bodenversiegelung: Die korrekte Ableitung von Oberflächenwässern trägt zu einem gesunden Ökosystem bei und vermeidet die von starken Regenfällen ausgehenden Gefahren von Überschwemmungen, Verstopfungen von Leitungen u.a. Schäden. Außer auf öffentlichen Straßen ist die Bodenversiegelung grundsätzlich zu vermeiden und unterliegt der Genehmigung seitens der Baubehörde. Zu bevorzugen sind durchlässige Systeme wie Pflasterung, Rasengittersteine, Schotter u.a. Alle anderen Wege können bei Vorliegen einer starken Steigung (mehr als 10%), bei besonderer Bodenbeschaffenheit oder im Falle von Gefährdung der Sicherheit des Weges versiegelt werden. Gleichzeitig schreibt die Gemeinde geeignete Maßnahmen zur Ableitung des Oberflächenwassers vor. Auch diese unterliegen der Genehmigung durch die Baubehörde.

4. Gestaltungsvorschriften für landwirtschaftliche Betriebsgebäude: Textur und Farbe der Putze der Außenfassaden sowie die Verwendung der Materialien für die Dacheindeckung müssen vor Ausführung der Arbeiten die Zustimmung der Baubehörde erhalten.

**2.** Diese Änderung wird mit Vollstreckbarkeit des Be-

## 12. Modifica del regolamento edilizio.

(deliberazione n. 29)

La Sindaca illustra la proposta di delibera. Il vigente Regolamento edilizio comunale, approvato con deliberazione del Consiglio comunale n. 63 del 17.11.2003 e con deliberazione della Giunta provinciale n. 32 del 13.04.2004 all'art. 1-bis prevede una disciplina riguardante l'installazione di reti antigrandine che è stata approvata con delibera di consiglio n. 74 del 16/08/2010.

La disciplina è stata approvata prima della nuova formulazione dell'art. 68 della L.P. n. 13/1997 emanata con L.p. n. 14 del 12/12/2011. Pertanto ora si vuole adeguare il regolamento edilizio comunale. Inoltre si vuole tenere conto della delibera della giunta provinciale n. 477 del 13.02.2006; La Commissione regolamenti ha trattato la proposta nella seduta del 12/04/2016.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astenuti (Hell, Pernstich), assenti 3 consiglieri (Pillon, Vorhauser e Rainer Arthur) delibera quanto segue.

**1.** L'art. 1-bis del regolamento edilizio comunale vigente viene sostituito dal seguente nuovo testo.

### **Art. 1/bis**

#### **CONSERVAZIONE DEL PAESAGGIO**

1. La conservazione del paesaggio, in particolar modo nella zona di rispetto paesaggistico, rappresenta un interesse pubblico primario dell'Amministrazione comunale.

2. Reti e teli protettivi: L'installazione di reti antigrandine, teli e reti protettive per colture agrarie rispettivamente reti vegetali, è soggetta alla denuncia di inizio attività ai sensi dell'art. 68 della legge provinciale 11 agosto 1997, n. 13, nella forma vigente. Nell'intero territorio comunale possono essere installate esclusivamente reti protettive nere o grigie.

Per l'installazione di reti protettive per colture agrarie rispettivamente reti vegetali, viene stabilito il colore verde scuro o nero. Dopo l'ultimazione dei trattamenti stagionali per la difesa delle piante, le reti protettive devono essere riavvolte oppure tolte.

3. Impermeabilizzazione del terreno: Lo smaltimento corretto di acque superficiali contribuisce ad un ecosistema sano ed evita i pericoli derivanti da forti piogge come inondazioni, intasamenti di tubature ed altri danni. La sigillatura (impermeabilizzazione) del terreno deve essere evitata in linea di massima, all'infuori che su strade pubbliche ed è soggetta all'approvazione da parte dell'Autorità Edilizia. Sono da preferirsi sistemi permeabili come lastricatura, grigliati, ghiaia ed altro. Tutte le altre strade possono essere sigillate dovesse essere presente una forte pendenza (oltre il 10%), in caso di una particolare conformazione del suolo oppure di pericolo di sicurezza della strada. Contemporaneamente il Comune prescrive provvedimenti adeguati per lo smaltimento delle acque superficiali. Anche essi sono soggetti ad approvazione da parte dell'Autorità edilizia.

4. Prescrizioni per gli interventi di sistemazione esterna degli edifici aziendali rurali: Finitura e colore degli intonaci delle facciate esterne nonché l'utilizzo di materiali per la copertura del tetto devono ottenere l'approvazione dell'Autorità edilizia comunale prima dell'esecuzione dei lavori.

**2.** Con l'entrata in vigore della deliberazione è valida an-

schlusses wirksam.

Ratsmitglied Zwerger verlässt die Sitzung.

Die Ratsmitglieder Dr. Irene Hell und Helga Morandel Strozzega sowie Bernard Walter stellen Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindevorstand seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

che la presente modifica.

Il consigliere Zwerger lascia la seduta.

Il consigliere Dott.ssa Hell Irene e Morandell Strozzega Helga nonché Dietmar Zwerger fanno domande riguardante deliberazioni e decisioni, le quali sono state redatte rispettivamente fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna

Fine della seduta: ore 21.50

Letto, confermato e sottoscritto

Die Vorsitzende/La presidente:  
BENIN BERNARD Gertrud

Die Sekretärin/La segretaria:  
ATTINÀ Dr. Lucia

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale  
STUPPNER Robert